



## Pop-up-Store

### Zukunftsaufgaben



Stadt der jungen Leute



Zukunftsfähige Wirtschaft



### Fachliche Sicht

Die Stadt Hameln besitzt in der Fußgängerzone nur sehr wenige gewerblich nutzbare Immobilien, die für Pop-up-Stores geeignet wären. Private Eigentümer sind eher an langfristigen Mietverhältnissen interessiert; aufwändige kurzfristige Vermietungen an die Betreiber von Pop-up-Stores kommen daher aus Sicht der gewerblichen Vermieter nicht in Betracht. Die Stadt möchte dieser Idee jedoch gerne eine Chance geben.

Die Verwaltung plant, für das Bürgerhus den Versuch zu starten, Pop-up-Stores zu etablieren. Interessenten gibt es bislang nicht. Die Stadt will über Aufrufe in der Tagespresse, bei hameln.de und in sozialen Netzwerken versuchen, Interessenten zu gewinnen. Die Stadt Hameln verspricht sich davon neue Impulse für die Innenstadt und Ansätze, dem Leerstand zu begegnen. Allerdings ist zu bedenken, dass in Hameln bislang keine Pop-up-Szene wie in Großstädten existiert.

### Historie

Es hat bereits interne Gespräche zu diesem Thema gegeben, auch gemeinsam mit dem Stadtmarketing. Räumlichkeiten, die für Pop-up-Stores infrage kommen, wurden ausgewählt. Problematisch ist, dass Haushaltsmittel für eine Sanierung der Räume im Bürgerhus derzeit nicht zur Verfügung stehen.

### Projektträger



Stadt Hameln, private Vermieter

### Projektbeteiligte

Stadtmarketing

### Realisierungshorizont

kurzfristig    mittelfristig    langfristig

### Kosten



Kosten variieren stark von niedrig bis sehr hoch